

Patienteninformation zur Schmerzbestrahlung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

in unserer Klinik behandeln wir nicht nur bösartige Tumorerkrankungen, sondern auch gutartige Erkrankungen.

Bei der **Röntgen-Reiz- oder auch Röntgen-Schmerzbestrahlung** (Orthovolttherapie) handelt es sich um ein Therapieverfahren zur Behandlung von entzündlichen und degenerativen Erkrankungen von Gelenken und Weichteilen. Gute Erfolge lassen sich zum Beispiel bei Verschleißerscheinungen (Arthrose) der Schulter-, Knie- und Daumensattelgelenke, bei Reizzuständen der Achillessehne oder des Ellenbogens (Tennisarm), bei schmerzhaften Fersensporen sowie bei der endokrinen Orbitopathie erzielen. Auch zur Verhinderung von Kalkanlagerungen vor und nach Gelenkersatz kann die Strahlentherapie verordnet werden. Die Röntgen-Schmerzbestrahlung kann Abnutzungen nicht verändern, Verkalkungen bleiben bestehen. Allerdings nimmt die entzündliche Gewebeüberreaktion ab und der Schmerz vergeht.

Die Röntgen-Reizbestrahlung hat häufig eine Reduktion von Schmerzzuständen und Wiederherstellung der Beweglichkeit zur Folge.

Die Bestrahlungsform wird schon seit Jahrzehnten mit gutem Erfolg angewandt, wobei ernsthafte Nebenwirkungen oder Langzeitschäden nicht zu erwarten sind. Beim Fersensporn z. B. kann in etwa 70 bis 90 Prozent eine dauerhafte Besserung der Beschwerden erreicht werden. Medikamentöse Therapien werden nicht beeinflusst.

Was bewirken die Strahlen?

Durch kontrollierten Einsatz von **Röntgenstrahlen in niedriger Dosierung** (i.d.R. 0,5 Gy Einzeldosis) werden physiologische Stoffwechselprozesse beeinflusst und natürliche Heilungsprozesse angeregt.

Wie wird die Bestrahlung durchgeführt?

Die Röntgen-Schmerzbestrahlung erfolgt in einer Serie mit 6-8 Einzelsitzungen. Je nach Diagnose wird das individuell geplant. Die Bestrahlungszeit selbst dauert nur wenige Sekunden. Hierbei kommt unser Röntgentherapiegerät XStrahl200 zum Einsatz.

Am Beginn der Therapie können die Schmerzen zuerst verstärkt auftreten, um nach und nach abzuklingen. Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass die vollständige Wirkung der Behandlung auch erst mit einer Verzögerung von bis zu einem halben Jahr einsetzen kann.

Bitte sehen Sie hierzu auch das Video aus der ARD Visite Sendung vom 17.04.2012 unter:
<http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/visite/medizin/schmerz/roentgenstrahlen101.html>.

Wenn Sie sich für diese Therapieform entschieden haben, erhalten Sie einen Vorstellungstermin in der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie Universitätsmedizin Rostock, Südring 75, 18059 Rostock unter der **Telefonnummer 0381-494 5288**. Bitte bringen Sie unbedingt eine Überweisung mit.

Wir wünschen Ihnen einen guten Behandlungserfolg!



Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt
Klinikdirektor

So finden Sie uns:

Von der Autobahn A 19 - A 20: Von der A 19 auf die A 20 auffahren Richtung Lübeck / A 20 - Abfahrt Rostock-Südstadt - bis an die Straßenbahnkreuzung Nobelstraße / Südring. Links abbiegen und an der 2. Ampelkreuzung links die Einfahrt zum Südstadt-Klinikum wählen. Biegen Sie hinter dem kleinen Parkplatz (rechts) nach rechts ab.

Von der B 105:

Schütower Kreuz - Zubringer Autobahn A 20 - Abfahrt Reutershagen / Westfriedhof - immer geradeaus bis zum Zoo - rechts abbiegen - bis zum Friedhof - dann links abbiegen in die Satower Straße- an der Jet-Tankstelle vorbei und Einkaufsmarkt LIDL - weiter der Hauptstraße nach rechts folgen in den Südring - nun an der zweiten Ampelkreuzung die Abfahrt ins Klinikum Süd nehmen.

Anreise mit dem Zug: Fahren Sie ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 6 Richtung Mensa bis zur Haltestelle: Klinikum Süd